

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'600
11. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

Ärger mit der
Wohnungsabnahme?



Wir erledigen das
für Sie!

www.immoanzelei.ch
071 744 99 88

Schneidgasse 4
9320 Arbon
immoanzelei AG
Ermittelt durch Postkontrolle

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Abfallentsorgung



Aktuell.....
Papierloses
Steueramt

Gewerbe.....
Schnitt im
Frühjahr

Alltag.....
1000 Franken
für Kinderhaus

Tipps.....
Marsch nach
Jerusalem

..... Alltag
Entsorgungsstelle bei der
«Novaseta» im Untergrund






Walhallastrasse 5
CH-9320 Arbon
Tel. 071 446 52 88

METZGETE
Donnerstag, 26. Januar bis
Samstag, 28. Januar 2012

Reservation empfohlen

Maria Steiner und
das «Storchen»-Team
freuen sich auf Sie.

**ALTGOLD
ANKAUF**

Wir kaufen zu Höchstpreisen
Goldschmuck, -zähne, -uhren,
-münzen, Silberschmuck, -uhren,
-münzen, -besteck etc.

Montag, 30. Januar 2012
NEU: Café Weiher,
St.Gallerstr. 53, 9320 Arbon
von 13.30-17.00 Uhr

Prüfung und Barzahlung vor Ort.
Roman Karg, Münzengeschäft
Alpsteinstrasse 15b, 9102 Herisau
Tel. 079 420 13 64

Autofahrschule

Patricia
BOLLER

Arbon
und Umgebung

078 815 16 11

www.fahrschule-boller.ch

**STADT
ARBON**

Auflage Baugesuch

Bauherrschaft: Federici Luca und
Miriam, Alpsteinstrasse 3, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Wintergarten, Fassaden-
sanierung, Gartenhaus, Gewächshaus

Bauparzelle: 3051, Alpsteinstrasse 3,
9320 Arbon

Auflagefrist: 27. Januar 2012 bis
15. Februar 2012

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus,
Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der
Auflagefrist schriftlich und begründet an die
Politische Gemeinde Arbon zu richten.

**Wir empfehlen Ihnen ein
grosses Sortiment von
Grappa «Berta»:**

Tre Soli Tre	70 cl	2002
Paolo	70 cl	1989
Magia	70 cl	2000
Devina	70 cl	2000
Roccanivo	70 cl	2002
Casalotto	70 cl	1982
Bric del Gaian	70 cl	2002
Berta Monpra	70 cl	
Berta Piasi	70 cl	
Berta Valdavi	70 cl	
Berta Giulia	70 cl	
La Musa	300 cl	
La Musa	50 cl	
Elisi	50 cl	

**MÖHL
GETRÄNKE-MARKT**

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon
Telefon **071 447 40 73**

Metzgete im Senario
mit
Bruno & Andi

Freitag & Samstag 27 & 28.01.2012
ab 11:30
Es het solang's het

SENARIO

Reservationen erwünscht direkt bei Jacqueline oder unter 071 440 45 85

**«Ihr Gehör liegt
mir am Herzen»**

PHONAK
hearing systems

**Hörberatung Blumer
der Hörprofi**

9320 Arbon
Bahnhofstrasse 38, Telefon 071 440 21 26

9400 Rorschach
Hauptstrasse 65, Eingang Signalstrasse
Telefon 071 841 47 88

metabolic balance
ganzheitliches Stoffwechselprogramm

**Abnehmen mit
metabolic balance®!**

Wollen Sie dauerhaft Ihr Gewicht
reduzieren? Sich dabei fit und wohl
fühlen? Dann ist metabolic balance®
das Richtige für Sie.

Mehr darüber erfahren Sie an unserer
Informationsveranstaltung am:
Dienstag, 7. Februar 2012, 19.00 h
oder unter www.medfit.ch.

Wir freuen uns auf Sie!

medfit®
Mein Gesundheitszentrum

Physiotherapie
Ernährungsberatung
Prävention und Training

St. Gallerstrasse 72 • 9325 Roggwil
T 071 450 03 03 • F 071 450 03 60
info@medfit.ch • www.medfit.ch

**GRATIS
1 Monat
Fitness***

* Nur gültig für
metabolic balance® Kunden

AKTUELL

Arboner Steueramt stellt auf elektronisch erfasste Steuerdaten um

Scanning spart Platz und Zeit

Das Archiv im Arboner Stadthauskeller platzt aus allen Nähten, und jährlich kommen rund 9000 Steuererklärungen dazu. Doch damit wird auf den Thurgauer Steuerämtern bald Schluss sein. «Vollscanning» heisst die Lösung, mit welcher Arbon zusammen mit sechs weiteren Testgemeinden den komplexen Weg zur Einführung des elektronischen Steuerdossiers ebnet.



Daniel Rechsteiner: «Jeder Arbeitsplatz im Arboner Steueramt ist mit zwei grossen Bildschirmen (24 Zoll) ausgestattet. Auf den Schaltern und Besprechungstischen steht jeweils ein gleich grosser Bildschirm.»

«Mit der Umstellung auf die einjährige Steuerperiode im Jahr 1999 stieg der Platzbedarf für die Steuererklärungen ständig an», weist Daniel Rechsteiner als Leiter des Arboner Steueramtes auf die prekären Raumverhältnisse im Steuerarchiv im Keller des Stadthauses hin. Auch infolge der langen Archivierungsdauer – zwischen 10 und 20 Jahren – werde der Platz in den Gemeindearchiven immer knapper.

EDV-Besichtigung in Lenzburg

Die Suche nach Alternativen ging laut Daniel Rechsteiner zuerst in

Weitere Online-Dienstleistungen

Das Arboner Steueramt bietet für die Steuerpflichtigen noch weitere Online-Dienstleistungen an: die «Fristverlängerung» ermöglicht die selbstständige Erfassung von Fristverlängerungen für die Einreichung der Steuererklärung, und das «Konto – Ihr Online-Steuerkonto» erlaubt die Einsicht in das persönliche Steuerkonto mit detaillierter Anzeige der Buchungen wie Rechnungsbeträge, Zahlungen, Gutschriften sowie der Saldi, die Bestellung von Einzahlungsscheinen oder Aufbereitung von Infos für den elektronischen Zahlungsverkehr, die Bestellung von Sechser- und Zwölfer-Abos zur Bezahlung künftiger provisorischer Steuerrechnungen, die Beantragung von Zahlungsvereinbarungen sowie die Verwaltung des Auszahlungskontos für Steuerrückzahlungen. – Weitere Hinweise sind auf www.arbon.ch, der Homepage der Stadt Arbon, ersichtlich. red.

Richtung Digitalisierung der archivierten Steuererklärungen. Die Besichtigung einer neuen Steuerlösung in Lenzburg habe dann jedoch klar in Richtung Vollscanning gezeigt; für die Verwaltung der Dossiers und die elektronische Fallbearbeitung wurden danach sowohl ein zweckmässiges zentrales Ablagesystem als auch eine geeignete Scanning-Lösung gesucht. Nach der öffentlichen Ausschreibung im Herbst 2009 und der Auftragserteilung anfangs 2010 erfolgte die Detailplanung und Umsetzung dieses Digitalisierungsprojektes mit dem Kanton und den Gemeinden. «Infolge technischer Probleme des sehr komplexen Projektes», so der Leiter des Arboner Steueramtes, «kam es zu einer einjährigen zeitlichen Verzögerung.» Im November wurde mit der aktiven Pilotphase in den sieben Thurgauer Testgemeinden Arbon, Frauenfeld, Kreuzlingen, Weinfelden, Romanshorn, Münchwilen und Schlatt begonnen, und im Februar 2012 soll der endgültige Start auch bei den restlichen Thurgauer Gemeinden erfolgen.

Ziele des Vollscannings

«Full-Tax», wie Vollscanning auch genannt wird, soll unter anderem

dazu beitragen, dass die Lagerung von Steuerakten auf ein Minimum beschränkt und der Raumbedarf dadurch gesenkt wird. Vollscanning bedeutet aber durch die permanente elektronische Verfügbarkeit der Akten auch eine Reduktion der Aktenlogistik und der Transporte zwischen Gemeinden und Kanton. Und weil die Akten für alle Mitarbeitenden sofort ersichtlich sind, entfällt auch das bisher oftmals mühsame und aufwändige Suchen der Steuerunterlagen. Gescannt werden die neuen Steuererklärungen jedoch nicht in Arbon, sondern für fünf Franken pro Dossier in Frauenfeld. Die Unterlagen werden noch so lange aufbewahrt, bis die gesetzliche Grundlage grünes Licht für den Schredder schafft. «Voraussichtlich ab 2013», so Daniel Rechsteiner, «können die Steuererklärungen im Thurgau auch online eingereicht werden. Einzig Beilagen wie Lohnausweise oder Belege müssen dann noch in Papierform beim Steueramt abgegeben werden. Rechsteiner warnt aber die Steuerzahler: «Steuerpflichtige sollten keine Originalbelege mehr einreichen, denn eine nachträgliche Suche im Archiv ist nicht nur sehr aufwändig, sondern auch teuer!»

De-facto

Sozialhilfemissbrauch richtig bekämpfen

Sozialhilfemissbrauch macht uns alle wütend und betroffen, nicht nur die 700 Unterzeichner der SVP-Initiative. Faktisch zielt die Initiative auf die Einführung von Sozialdetektiven ab. Die Initiative erweckt den Eindruck, dass heute keine Sozialdetektive eingesetzt werden können. Das ist falsch. Bereits heute hat die Sozialhilfebehörde die Möglichkeit, im öffentlichen Raum Sozialhilfebezüger zu beobachten oder beobachten zu lassen. Dazu bedarf es also keiner gesetzlichen Grundlage auf Gemeindeebene. Zudem ist es grundsätzlich falsch, dass die Initianten eine Verschärfung mit einer Zusatzbestimmung unter Art. 40, allgemeine Zuständigkeit des Stadtrates, einfügen wollen. Die vorberatende Kommission des Stadtrates hat deshalb einen Gegenvorschlag zur Initiative ausgearbeitet. Damit will sie auch dem Umstand Rechnung tragen, dass Sozialhilfemissbrauch schärfer kontrolliert und höher gewichtet wird. Mit dem Gegenvorschlag «kann die Sozialhilfebehörde Observationen durchführen» und zwar in eigener Kompetenz. Und zusätzlich muss die Sozialhilfebehörde das Stadtparlament über getätigte Observationen informieren, was in der Initiative nicht enthalten ist. Wenn man schon Observationen in unserer Gemeindeordnung verankern will, soll man sie dort ansiedeln, wo sie hingehören, nämlich in die Kompetenz der entsprechenden Behörde (in diesem Fall Sozialhilfebehörde) und nicht in diejenige des Stadtrates. Steuerhinterziehung fällt auch nicht in die Kompetenz des Stadtrates, sondern ist Sache der Steuerbehörde. Deshalb müssen wir am 11. März 2012 zum Thema «Sozialhilfemissbrauch» dem Gegenvorschlag zustimmen.



Max Gimmel,
FDP Arbon

eme

Hafenkneipe

Täglich ab 16.00 Uhr

Neueröffnung 1.Feb. 2012

Metzgergasse 1 - 9320 Arbon
Tel: 071 440 41 46 - www.hafenkneipe-arbon.ch



tc-fitness.ch



Coaching you better.

Bachmann FinancialConsulting

Carl-Spitteler-Strasse 4
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 72 61
Telefax 071 463 72 62
E-Mail info@bachmann-fc.ch
www.bachmann-fc.ch

Steuererklärung 2011 – Sparen Sie Steuern

Als unabhängige und neutrale Experten im Finanzbereich füllen wir Ihre Steuererklärung aus und zeigen Ihnen, wie Sie Steuern sparen können.

- Steuererklärung 2011
- Pensionsplanung – mit 62 in Pension – Kapital oder Rente beim BVG?
- Testament, Erbschaftsberatung
- Geschäftsbuchhaltung, Jahresabschluss

HAIRSTYLING STUDIO

BERGLISTRASSE 5
9320 ARBON
FON 071 446 76 60



NEU bei Hairstyling Studio

(Extensions-Verkauf an Privat- und Geschäftskunden)

Februar Aktion

- Farbe
- Waschen
- Schneiden
- Föhnen

Kurz-Haar Fr. 88.–
Lang-Haar Fr. 97.–

Für Lehrlinge

- Waschen
- Schneiden
- Föhnen Fr. 48.–

Gutschein Fr. 5.–

einlösbar bei Ihrem nächsten Besuch

- Haarverlängerung in kürzester Zeit! Aussuchen und los geht's!
- Gratis Beratung von langjährigen Haarverlängerungs-Spezialisten.
- Kein Bestellen und Warten bis die Verlängerungen da sind, sondern aussuchen und sofort verlängern!
- Professionell ausgebildetes Personal.
- Grosses Lager an indischen und osteuropäischen Haaren. Alle Pflegeprodukte an Lager.

Echthaar-Verlängerung bis 120 Strähnen Fr. 490.–



Publireportage

ALLTAG

Aus der SSG Arbon

Voranschlag 2012

Bei einem gleich bleibenden Steuerfuss von 38 Prozent weist der Voranschlag 2012 der SSG Arbon einen Aufwandüberschuss von rund 240 000 Franken aus. Dies entspricht 0.8 Steuerprozent. Nicht berücksichtigt ist der unerwartete Steuereingang aus Roggwil, der kürzlich öffentlich publik wurde. Er wird jedoch für das Budget 2012 relevant.

Die Aufwandseite ist zu rund 85 Prozent durch den Kanton vorgegeben (Personalaufwand, Abschreibungen, Beiträge an den Finanzausgleich). Wo Handlungsspielraum bestand, wurde er genutzt und die Aufwendungen wurden sorgfältig abgewogen. Die Budgetierung der Ertragsseite war sehr schwierig. Während die politische Gemeinde Arbon im abgelaufenen Jahr einen sehr erfreulichen Steuereingang verzeichnen konnte, nahm die Steuerkraft der politischen Gemeinde Roggwil in derselben Periode erstmals ab.

Die Investitionsrechnung sieht Neu- und Ersatzanschaffungen im Bereich Mobiliar vor. Die Informatikmittel wurden während den letzten Jahren aktualisiert und ausgebaut. Hier sind nur kleine Neuanschaffungen geplant. Im Bereich Schulliegenschaften sollen Mittel für Sanierungsarbeiten am Allwetterplatz im Stacherholz, die Umgebungsarbeiten an der Rebenstrasse 25 und diverse Sanierungen von Räumlichkeiten an der Rebenstrasse 4 bereit gestellt werden.

Der Finanzplan zeigt, dass das gebildete Eigenkapital bis ins Jahr 2015 ausreicht um die prognostizierten Aufwandüberschüsse zu decken. In der Folge wird die Sekundarschulgemeinde Arbon kurzfristig Bilanzfehlbeträge in Kauf nehmen müssen, bis wieder positive Rechnungsabschlüsse ausgewiesen werden. Die Sekundarschulbehörde lädt alle Stimmberechtigten sowie übrige Interessierte an die Budgetorientierungsversammlung vom Mittwoch, 22. Februar 2012, 19.30 Uhr, in die Aula des Schulzentrums Stacherholz ein.

Sekundarschulbehörde Arbon

Geräuscharme Entsorgung



Die Investitionskosten für die neue unterirdische Sammelstelle bei der «Novaseta» belaufen sich auf rund 100 000 Franken.

Die unterirdische Sammelstelle bei der «Novaseta» bietet gegenüber früher zahlreiche Vorteile. Sollte sich das neue System bewähren, möchte die Stadt Arbon weitere Entsorgungsplätze im gleichen Rahmen gestalten.

Mit zehn Quartierssammelstellen und einer Glassammelstelle beim Hafmeister hat Arbon ein dichtes Netz von Entsorgungsmöglichkeiten von rezyklierbaren Stoffen anzubieten. Berechtigte Kritik wurde immer wieder an der Sammelstelle bei der «Novaseta» geübt. Aus diesem Grunde wurden alternative Lösungen zur Verbesserung der Situation gesucht... und gefunden. Bei der nun eingeführten «unterirdischen Variante» handelt es sich um einen Pilotversuch, der ab anfangs Februar 2012 zur Verfügung stehen wird.

Sauberer und weniger Aufwand

Gesammelt werden weiterhin Glasflaschen, Aluminium und Weissblech. Die Vorteile der neuen Sammelstelle liegen nicht nur im optischen Bereich (weniger zusammengepfercht, nicht so massiv und vor allem ohne Zaun); sie ist auch geräuscharmer als bei den ehemaligen Containern, wo das Einwerfen von Flaschen doch einen gewissen Lärmpegel verursachte. Der Vorteil der neuen Sammelstelle liegt je-

doch auch darin, dass sich die Verantwortlichen weniger Abfall rund um die Sammelstelle herum erhoffen. Dies deshalb, weil aufgrund der schlanken Säulen ein «verstecken» von gefüllten Plastik- oder Papiersäcken verhindert werden soll. Dies wiederum soll als Nebeneffekt den Arbeitsaufwand für den Werkhof verringern, welcher bisher aufgrund falsch entsorgter rezyklierbarer Stoffe täglich viel Aufwand hatte, um die Sauberkeit rund um die Sammelstelle sicher zu stellen. Die Sammelstelle darf werktags von 7 bis 20 Uhr benutzt werden. Bewährt sich diese vor allem in Bezug auf Lärm und Sauberkeit, so denkt die Stadt Arbon darüber nach, das selbe System auch an anderen Orten einzusetzen.

red.

Aus dem Stadthaus Arbon Wir gratulieren

Am vergangenen Montag, 23. Januar 2012, konnte Frau Lydia Walser Brühlhart im Pflegeheim Sonnhalden an der Rebenstrasse 57 in Arbon ihren 90. Geburtstag feiern. Der Jubilarin gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihr alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.

Stadtkanzlei Arbon

Steuerabschluss 2011 in Steinach

Die Steuerabrechnungen 2011 in Steinach zeigen insgesamt erfreuliche Mehreinnahmen gegenüber dem Budget von Fr. 336 500.48. Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen erreichte die Einfache Steuer (100 Prozent) einen Betrag von Fr. 5 671 559.07 (Budget 5 450 000 Franken), was einer Zunahme von rund 4 Prozent entspricht. Daraus ergaben sich Mehreinnahmen von rund 324 000 Franken. Die grosse Anzahl von Grundstück-Geschäften (Verkäufe von Liegenschaften und Stockwerkeigentum) führte zu einem deutlichen Mehrertrag bei den Handänderungssteuern von rund 228 000 Franken. Hingegen konnten die budgetierten Erträge bei den Steuern der Juristischen Personen nicht erreicht werden (./ 242 000 Franken). Aus den Grundstückgewinnsteuern resultierte ein leichter Mehrertrag (31 000 Franken), während die Quellensteuern knapp unter dem Budget blieben (./ 9000 Franken). GKS

Deutsch-Integrationskurs

Am 6. Februar starten die neuen «HEKS in-fra Deutsch-Integrationskurse» im Thurgau. «HEKS in-fra» ist ein Integrationsprojekt des Hilfswerkes der evangelischen Kirchen Schweiz und bietet Deutsch-Integrationskurse für Frauen in Amriswil, Arbon, Erlen, Kreuzlingen und Weinfelden an. In Amriswil und Kreuzlingen zusätzlich einen Fachkurs «Deutsch lernen beim Nähen und Handarbeiten». «HEKS in-fra-Kurse» bieten Lernmöglichkeiten, die über das reine Spracherlernen hinausgehen. Im Unterricht wird ein einfacher, am Alltag orientierter Wortschatz eingeübt und verschiedene gesellschaftliche Fragen besprochen. So erhalten die Teilnehmerinnen auch wichtige Informationen zum Leben in ihrem Umfeld und in der Schweiz. In parallel laufenden Kinder-Integrationskursen werden Kinder im Vorschulalter in ihren sozialen und sprachlichen Kompetenzen gefördert und auf den Kindergarten- oder Schuleintritt vorbereitet. – Ausführliches Kursprogramm und Anmeldungen bei «HEKS in-fra», Amriswil, Telefon: 071 410 16 83, infra@heks.ch oder unter <http://infra@heks.ch> mitg.

Zivilstandsnachrichten Arbon vom 1. bis 31. Oktober 2011

Geburten

in St.Gallen:

9. Limani, Ajet, Sohn des Limani, Spend, mazedonischer Staatsangehöriger, und der Limani geb. Sulimani, Zinepe, von Winterthur, in Arbon.

14. Tanic, Marko, Sohn des Tanic, Dalibor, bosnisch-herzegowinischer Staatsangehöriger, und der Tanic geb. Kovacevic, Nevana, von Romanshorn, in Arbon.

17. Gouvernon, Sophie Marie, Tochter des Gouvernon, Daniel Jean-Louis, von Les Bois, und der Gouvernon geb. Di Pilla, Claudia, von Oberriet und Les Bois, in Arbon.

18. Imeri, Julia, Tochter des Imeri, George, von Kemmental, und der Imeri geb. Hasanaj, Suzana, von Kemmental, in Arbon.

in Münsterlingen:

18. Senges, Levin, Sohn des Senges, Ronny, deutscher Staatsangehöriger, und der Senges geb. Osterberger, Jasmine, von Grindelwald, in Arbon.

in Heiden:

10. Mock, Yann, Sohn der Mock, Heidi Katrin, von Sennwald-Sax, und des Lopez Tenias, Luis Fernando, spanischer Staatsangehöriger, in Arbon.

21. Arslan, Emre, Sohn des Arslan, Tamer, deutscher Staatsangehöriger, und der Arslan geb. Kaygin, Sebnem, von Urnäsch, in Arbon.

Trauungen

in Arbon:

22. Klingler, Thomas, von Feuerthalen, in Arbon, und **Tobler, Maria Rahel**, von Zürich, in Arbon.

in Amriswil:

6. Frischknecht, Raphael, von Herisau, in Arbon, und **Gruber, Carmen**, von Rossa, in Arbon.

in Roggwil:

22. Rezzoli, Roman, von Arvigo, in Arbon, und **Bachmann, Ramona Carla**, von Luzern, in Arbon.

Todesfälle

in Arbon:

1. Stahel, Jean Immanuel, geb. 1927, von Zürich und Weisslingen, in Arbon, Witwer der Stahel geb. Trutmann, Marguerite Madeleine.

5. Balsiger geb. Drissner, Bertha Albertine, geb. 1907, von Belp, in Arbon, Witwe des Balsiger, Otto.

26. Risler, Karl Heinz, geb. 1930, von Horgen, in Arbon.

31. Suhner, Karl, geb. 1932, von Urnäsch, Ehemann der Suhner geb. Hungerbühler, Margrit Luise.

in Adelboden:

13. Murk, Jessica, geb. 1998, von Val Müstair, in Arbon, mit Aufenthalt in Wuppenau.

in Egnach:

6. Schimpf geb. Leeser, Ruth Doris, geb. 1928, von Arbon, mit Aufenthalt in Egnach, Witwe des Schimpf, Walter Hermann.

in Münsterlingen:

4. Röhm, Peter Heinrich, geb. 1960, deutscher Staatsangehöriger, in Arbon.

in St.Gallen:

6. Gerber geb. Hoikkala, Virpi Anneli, geb. 1947, von Oberlangenegg, in Arbon, Ehefrau des Gerber, Roland.

30. Müller, Johann, geb. 1936, von Neukirch a.d.Thur, in Arbon, Ehemann der Müller geb. Dähler, Hedwig Anna Marie.

Es ist möglich, dass diese Zivilstandsnachrichten nicht vollständig sind, da die betroffenen Personen aus datenschutzrechtlichen Gründen auf eine Veröffentlichung verzichten können.

Zwölf Bäche fliessen im «felix. die zeitung.»-Land

Steinach – die stärkste Kraft

Das «felix. die zeitung.»-Land reicht von Horn über Steinach, Berg und Roggwil bis nach Frasnacht. Hier fliessen zwölf Bäche. Davon münden sechs in den Bodensee. Die anderen sind Oberläufe der Aach. Wie Ach, Ah und Aa ist ihr Name eine Abschleifung von aqua für Wasser. Die Aach erhält vom Saalbach fünf und vom Fallentürlibach zwei Wasserläufe.

Doch nun der Reihe nach: Aus der Goldach abgezweigt, fliesst der Mühlbach von Tübach zum See. Früher trieb er zwei Mühlen: die Papiermühle im Mühlhof und die Farbmühle bei Horn. Im Mühlhof druckte Leonhard Straub 1597 als erste Zeitung der Weltgeschichte die Monatschrift «Annus Christi». Deren Nachfahre ist heute der in Horn verlegte «Nebenspalter».

Horn-, Schwärzibach und Steinach Von Horchental durchs Nonnentobel nach Tübach und weiter zum See fliesst der Hornbach. Benannt ist er nach dem Ort seiner Mündung. Das von ihm geschaffene tiefe Tobel gab Tübach den Namen. Diese Siedlung wurde 1206 als Tiefenbach bezeichnet, was mundartlich Tüfebach und schriftdeutsch Tiefenbach heisst.

Parallel dazu fliesst der Schwärzibach von Aachen zum Hafen Horn-West. Sein Wasser ist nicht schwarz. Aber er führt – wie der Hornbach – Kohle zum See. Dabei handelt es sich um «junge» Schieferbraunkohle. Denn bei Aachen kerbt der Bach einen drei Fuss mächtigen Flöz. Dieser ist aus einem vor 56 000 Jahren vom Rheingletscher überfahrenen Wald entstanden. Davon wurden 1856-1945 rund 12 000 Tonnen als Heizstoff bergmännisch abgebaut. Der kräftigste der zwölf Bäche ist die Steinach. Sie fliesst von St.Georgen durch ein eindrückliches Tobel zu der in die Seebucht vorgeschobenen Landzunge. Den Namen hat die Steinach von ihrem Ober-



Der kräftigste von nicht weniger als zwölf Bächen im Einzugsgebiet von «felix. die zeitung.» ist die Steinach.

lauf. Dort rinnt oder gar fällt sie über einen Molassefels. Wo sie ein Becken aus dem Fels gespült hat, bei der Talstation der Mühleggabahn, wurde eine Quellgöttin verehrt. Diesen Kult beendete der heilige Gallus vor 1400 Jahren. Ihn unterstützte der heilige Ritter Georg. Deshalb ist der Drachentöter in St.Georgen verewigt.

Boll-, Saal- und Haselbach

Östlich der Berger St.Michaelskirche rinnt der Bollbach zu Tal. Bei Landquart vereint er sich mit dem Saalbach, der seinen Namen von den als Salweiden bezeichneten Uferbäumen hat. Der Saalbach fliesst in die Aach. Und diese mündet in die Steinacher Bucht. Zwar befördert der Bollbach wie alle Bäche Steinbollen, die er aus dem Lehm-Kies-Gemisch der Gletschermoräne heraus geschwemmt hat. Dennoch ist der Bollbach nach seinem Quellgebiet am Bohl, dem Hohenbühl, benannt.

Weiter westlich fliesst der Buebach in den Saalbach. Einst trieb er die Mühle beim Weiherholz. Diese Bue-mühle gab, zusammen mit dem Buuhof und dem Holzerhof, der Burg Mammertshofen den Namen. Die mittelalterliche Burg mit dem aufgesetzten Holzgaden hiess ursprünglich maginbrehteshovun, was in heutigem Deutsch Mega-Prachts-

Höfe heisst. Gemeint sind die drei genannten Bau(ern)höfe. Denn bue und buu bedeuten Bau.

Von Roggenbüel bis Watt rinnt der Haselbach in einem flachen, spät-eiszeitlichen Urstromtal. Und von Watt fliesst er durch das nacheiszeitlich gekerbte Tobel im Haselwald, danach durch Roggwil und schliesslich in den Saalbach. Bis zur Elektrifizierung trieb er die Roggwiler Mühle, deren Silo im «kybun Tower» erhalten ist. Als Wort stammt Tobel von lateinisch tubus für Röhre.

Riet-, Esserswiler- und Hegibach

Durch die Riethalde westlich des Dorfs rinnt der Rietbach. Die Bezeichnung Riet lässt einige Rinnsale und wenig Gefälle vermuten: Dieses beträgt nur 80 Meter auf drei Kilometer Länge vom Etteberg bis zur Mündung in den Saalbach. Laut Namenbuch ist Etteberg eine Kürzung von «Mitte Berg», gemeint: mitten zwischen Roggwil und Watt. Wesentlich länger und trotzdem deutlich bescheidener als der Rietbach ist der Esserswilerbach, der von Watt über Esserschwüil, Bette-wiil und Bumishus einen grossen Bogen macht, bevor er bei Spiisers-lee in den Rietbach mündet. Bumishus hat die gleiche Silbe für Bau wie Buemühle und Buuhof. Und bei Bumishus nähert sich der Essers-

bach dem Hegibach auf 150 Meter. Dennoch fliesst dieser statt im Saalbach im Fallentürlibach zu der um 1898 begründeten Aach. Der Hegibach entspringt in Häggenschwil. Sein Name enthält – wie Häggenschwil und Hagenwil – die Wörter Hag und Hecke im Sinn von Zaun. Das beruht auf der Grenzziehung im Jahr 854 zwischen dem äbtischen Fürstentum St.Gallen und der bischöflichen Landgrafschaft Thurgau. Auf acht Kilometer Länge trieb der Hegibach sechs Mühlen, nämlich bei Atzenholz, Lengwil, Balgen, Hegi, Siebeneichen (bis 1966) und Feilen (1292-1948), dazu drei Sägereien, nämlich bei Balgen, Hegi und Riederer sowie eine Knochenstampfe bei Staubishub. Anders als unterschlächtige Wasserräder laufen oberschlächtige auch bei geringer Strömung.

Feilen- und Imbersbach

Der Feilenbach, mit Quelle in Lad-rüti, ist ebenfalls ein Oberlauf des Fallentürlibachs. Letzterer hat seinen Namen von einem Gatter, das so schräg gebaut war, dass es nach jedem Öffnen zufiel. Und Ersterer ist nach der Siedlung an der via-culca benannt, der römischen Heerstrasse vom und zum Kastell Arbor felix. Als Besonderheit des Feilenbachs gilt der kantige Elfstein im Bach südlich des Bühlhofs. Dieser knapp 300 Tonnen schwere Felsblock ist der zweitgrösste Findling im Thurgau. Sein Name kennzeichnet ihn als vorchristlichen Kultort, vergleichbar der Steinach beim Wasserfall Mühlegg.

Bis auf einen Kilometer nähert sich der Feilenbach dem Imbersbach. Von diesem Bach, gesäumt mit offenbar bienenfreundlichem Gehölz, erhebt sich im Süden eine mächtige und im Norden eine schwächere Moräne. Die mächtige erstreckt sich von Arbon bis Sulgen und die schwächere von Buchhorn bis Fet-zisloh. Zwar fliesst der Imbersbach nur gerade drei Kilometer weit: von Ringenzeichen zum Seemoosriet. Dennoch vermochte er zwischen dem Strandbad und dem Simishölzli eine nacheiszeitliche Seebucht zu füllen und so das Seeufer am Philo-sophenweg zu begründen. *h/jw*

sekunda
schulgemeinde arbon

Auf den 1. Oktober (evtl. 1. November) 2012 suchen wir eine motivierte und zuverlässige Persönlichkeit als

hauptverantwortlichen Hauswart (100%) neue Sporthalle Arbon

Direkt dem Schulpräsidium der Sekundarschulgemeinde unterstellt sind Sie für den gesamten Bereich Hauswartung der neuen Sporthalle Arbon zuständig.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Unterhalt und Pflege der gesamten Anlage
- Führung und Einsatzplanung des Reinigungspersonals
- Überwachung und Kontrolle der Gebäudetechnik
- Reinigungsarbeiten
- Umgebungs- und Reparaturarbeiten
- Enge Zusammenarbeit mit den Turn- und Sportlehrpersonen sowie mit den Sportvereinen der Stadt Arbon

Sie bringen mit:

- abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung
- eidg. Fachausweis Hauswart oder die Bereitschaft, den Fachausweis zu erlangen
- Führerausweis Kat. B
- Kommunikationsfähigkeit
- Freude am Umgang mit vorwiegend jungen Menschen
- Flexibilität und Zuverlässigkeit
- Bereitschaft für Dienstleistungen auch ausserhalb der normalen Arbeitszeit, insbesondere auch an den Wochenenden

Wir bieten Ihnen:

- vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit im lebhaften Schul- und Vereinsumfeld
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Unterstützung durch die Bauverwaltung und die vorgesetzte Stelle
- gutes Arbeitsklima

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne die Bauverwaltung der Sekundarschulgemeinde, Bruno Schneider, 071 447 89 79 oder der Schulpräsident, Hanspeter Keller, 071 440 39 03.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis 17. Februar 2012 an: Sekundarschulgemeinde Arbon, Schulverwaltung, Rebenstrasse 4, 9320 Arbon

sekunda
schulgemeinde arbon

Infolge Inbetriebnahme des Ergänzungsbaus suchen wir auf den 1. Juni (evtl. 1. Juli) 2012 eine motivierte und zuverlässige Persönlichkeit als

Hauswart (100%) Schulzentrum Rebenstrasse 25

Sie fühlen sich im Umfeld der Schule wohl. Mit Ihrer freundlichen Art helfen Sie mit, dass der Schulbetrieb reibungslos ablaufen kann. Hauptverantwortlich sind Sie für den gesamten Bereich der Hauswartung im Schulzentrum zuständig.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Unterhalt und Pflege der gesamten Schulanlage
- Führung und Einsatzplanung des Reinigungspersonals
- Überwachung und Kontrolle der Gebäudetechnik
- Reinigungsarbeiten
- Unterhalt und Pflege des Aussenbereichs
- Durchführung kleinerer Unterhalts- und Reparaturarbeiten

Sie bringen mit:

- abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung
- eidg. Fachausweis als Hauswart oder die Bereitschaft, den Fachausweis zu erlangen
- Führerausweis Kat. B
- Kommunikationsfähigkeit
- Freude am Umgang mit jungen Menschen
- selbständige und effiziente Arbeitsweise
- Bereitschaft für Dienstleistungen auch ausserhalb der normalen Arbeitszeit

Wir bieten Ihnen:

- vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Unterstützung durch die Schulleitung
- gutes Arbeitsklima

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne der Schulleiter der Sekundarschule Rebenstrasse 25, Albert Kehl, 071 440 10 77 oder der Schulpräsident, Hanspeter Keller, 071 440 39 03.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis 17. Februar 2012 an: Sekundarschulgemeinde Arbon, Schulverwaltung, Rebenstrasse 4, 9320 Arbon

**ZWEIRADSPORT
HEIM**
9323 Obersteinach

Ihre
Offizielle **SUZUKI- + Peugeot-**
A-Vertretung
Reparaturen aller Marken

Rorschacherstrasse 5
Telefon 071 841 44 47
Telefax 071 840 01 05
E-Mail info@heimarbo.ch

Gartenpflege & Umgebungsarbeiten

BEAT RIBI
Flurstrasse 7
9323 Steinach
Tel. 071 446 79 69

Wir empfehlen uns für:
Baumpflege (Schneiden, Spritzen, usw.)
Rasenpflege (Mähen, Lüften, Vertikutieren)
Hecken schneiden • Bepflanzungen
Sitzplatz • Autoabstellplatz
Gartenweg • Holzzäune • Eisenzäune
Sichtschutz aus Palisaden,
Eisenbahnschwellen, usw.

Rufen Sie an!
Gerne unterbreite ich Ihnen eine Offerte
www.gartenbau-ribi.ch

GEWERBEVEREIN STEINACH

Beat Ribí – Gartenpflege und Umgebungsarbeiten

Zeit für den Frühjahrsschnitt

«Der Garten entwickelt sich immer mehr zum zweiten Wohnzimmer», blickt der Steinacher Unternehmer Beat Ribí in die Zukunft. Derzeit setzen die Gartenpfleger allerdings andere Prioritäten: die Zeit für den Frühjahrsschnitt ist gekommen.

Drei ausgebildete Landschaftsgärtner und das Ehepaar Beat und Marietta Ribí bilden das fachkundige Team des Steinacher Spezialisten für Gartenpflege und Umgebungsarbeiten. Das Gartenunternehmen Ribí in Steinach ist seit 1994 die richtige Adresse für Gärten. Dazu Beat Ribí: «Wir sind mit allen modernen Verarbeitungsmethoden vertraut und können somit fachkompetent beraten. Wir bieten für jegliche Anforderungen individuelle Konzepte.»

Breites Angebot rund um den Garten
Gartenpflege und Umgebungsarbeiten umfasst eine Vielzahl von Dienstleistungen, die vom Steinacher Gartenspezialisten angeboten werden. Dieses Angebot beginnt für Beat Ribí bei der Gartenplanung: «Wir visualisieren Gartenträume und Gartenwünsche!» Neu- und Umgestaltungen mit einer individuellen Gestaltung von Naturgärten bis zum englischen Garten gehören ebenso dazu wie Hofbefestigungen, Terrassen, Wege, Plätze, Pflaster- und Plattenbeläge aus Naturstein oder Betonpflaster. Fachleute sind die Steinacher Gartenprofis auch bei



Bei der Gartenpflege legt der Steinacher Landschaftsgärtner Beat Ribí selbst Hand an: «Der Garten entwickelt sich immer mehr zum zweiten Wohnzimmer – auch Wasser wird im Garten immer beliebter.»

der individuellen Gestaltung von Treppenanlagen, Eingangspodesten, Beton- und Natursteinstufen. Weiter gehören zum Angebot des Vier-Mann-Betriebes mit Bürovergrößerung der Mauerbau, Hangbefestigungen und Hangabsicherungen. Für Holz-, Sichtschutz-, Maschendraht- oder Metallzäune ist der KMU-Vertreter ebenfalls der richtige Ansprechpartner. Angebotene Erdarbeiten umfassen Aushubarbeiten,

ckenschnitt, Baumfällarbeiten) sowie über allgemeine Gartenpflege (Rasenregeneration, Vertikutieren, Düngen, Hackpflege, Unkrautbekämpfung). Und schliesslich liefert der Gartenbauer auch Baustoffe wie Natursteine, Pflastersteine oder Humus für Eigenleistungen.

Zahlreiche Referenzen

Was das Steinacher Gartenbauunternehmen im vergangenen Jahr geleistet hat, reflektiert die breite Angebotspalette. Bei der Überbauung Schönau war das Ribí-Team für Steinkörbe und die Bepflanzung verantwortlich, und für die Steinacher Ortsbürger verschönerte es den Aufenthaltsplatz im Rohr. Verschiedene Umgestaltungen und Neubepflanzungen wurden auch bei Ein- und Mehrfamilienhäusern in der Region von Rorschach über den Rorschacherberg bis nach Roggwil realisiert. Immer wieder war die Belegschaft mit ihrem modernen Maschinenpark auch bei der Steinacher Überbauung Mülheim / Bahnstrasse oder beim «Steinacherhof» beim Hafen anzutreffen, wo permanente Unterhaltsarbeiten geleistet werden. Aber selbstverständlich sind die «Gartenverschönerer» jederzeit auch gerne zu kleineren Gartenpflege- und Unterhaltsarbeiten bereit. – Fachkundige Auskünfte sind unter www.ribi-gartenbau.ch oder Tel. 071 446 79 69 erhältlich. red.

Rohplanie- und Humusierung sowie Geländemodellierung. Das Angebot an Rasenarbeiten beinhaltet Gebrauchsrasen, Sport- und Spielrasen, Rollrasen sowie Rasensanierungen. Natürlich berät Beat Ribí seine Kundschaft auch fachkundig über jegliche Art von Pflanzungen (Bäume, Sträucher, Rosen, Bodendecker und Stauden, lebende Hecken), über Gehölzschnitt und Rodungsarbeiten (Winterschnitt, He-

**Blecbearbeitung
Lasercenter
Nauticbedarf**

Zwicker Metalltechnik AG
Rorschacherstrasse 42
CH-9323 Steinach
Tel. 071 844 11 20
Fax 071 844 11 30
www.zwickerag.ch
www.laserbearbeitungen.ch

**KROHN
BEDACHUNGEN**
Ihr Dachdecker

- ♦ Steildächer
- ♦ Flachdächer
- ♦ Fassadenbau
- ♦ allg. Renovationen

9323 Steinach • Natel 079 446 78 91

So individuell wie Ihr Traum vom Eigenheim:
unsere Beratung.

Raiffeisenbank
Steinach Berg Freidorf

RAIFFEISEN

Für schattige Stunden an sonnigen Tagen
Sonnenschirme und Sonnenstoren

SCHEIWILLER
Verkauf und Reparaturen

ROLLADEN STOREN GARAGENTORE
Böllentretter 3
9323 Steinach
TEL./FAX 071 446 75 21
Natel 079 697 51 21

**W. PETERER
BAUUNTERNEHMUNG
STEINACH**

HOCH- UND TIEFBAU

Schöntalstrasse 7, 9323 Steinach
Tel. 071 446 15 19 / Fax 071 446 49 32
www.peterer-bauunternehmung.ch

**SCHREINEREI 30 Jahre
huser**

Einbauküchen
Möbel
Innenausbau
Kunden-Service

Die Schreinerei am See

9323 Steinach
Hauptstrasse 8
Tel. 071 446 26 44
www.schreinerei-huser.ch

für schöneres Wohnen

Gerschwiler
Farb- und Glasdesign

Glasbruch?
Notfall-Nr. 079 703 60 66

Weidenhofstrasse 9c
9323 Steinach
Tel./Fax 071 446 94 36
e.gerschwiler@farb-und-glas.ch
www.farb-und-glas.ch

Beschichtungen in Nano-Technik!

**DUPPER
SANITÄR**

**DUPPER
HEIZUNG**

Sanitär- und Heizungsinstallationen in Um- und Neubauten
Planung, Beratung und Ausführung von Badumbauarbeiten
Solaranlagen, Komfortlüftungen und Staubsauger Anlagen

Dupper GmbH, Sanitär und Heizung
Tel. 071 440 40 10, Fax 071 440 40 20
info@dupper.ch, www.dupper.ch

MB KÜCHEN & BÄDER

Wir suchen nach Vereinbarung eine

Kaufm. Mitarbeiterin (60–80%)

Sie bringen mit:

- KV-Abschluss
- EDV Kenntnisse, MS Office / Exel / Word
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- neben Deutsch, gute Kenntnisse in Englisch und Italienisch von Vorteil
- Gepflegte Erscheinung und sehr gute Umgangsformen
- Idealalter 35–45 Jahre

Ihre Aufgaben:

- Administrative Arbeiten
- Kundenberatung
- Planungssoftware für Küche und Bad

Es erwartet Sie eine herausfordernde und abwechslungsreiche Aufgabe in einem kleinen, motivierten und aufgestellten Team.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an: MB - Küchen & Bäder Mengele AG - Friedenstrasse 6 - 9320 Arbon

9320 ARBON, VIS-À-VIS POST, TELEFON 071 447 80 10
www.mb-kuechen-baeder.ch

Frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb

... denn nur anstreichen kann jeder,
malen hingegen will gelernt sein.

Rebaldenstrasse 7 9320 Arbon
Telefon 071 446 83 33 Mobile 079 422 34 33
E-Mail: malerfachbetrieb@frenicolor.ch

Ideen in Holz.ch

GEBHARD MÜLLER AG
HOLZBAU – SCHREINEREI
9323 STEINACH

Ihr Holzbau-Partner in der Region für:

- × Holzkonstruktionen
- × Innenausbau
- × Wärmedämmungen
- × Dachfenster, Dachaufbauten
- × Schränke, Türen
- × Neubau, Umbau, Renovationen

Rorschacherstrasse 1 9323 Obersteinach
Tel. 071 44 66 131 Fax 071 44 67 112
info@ideen-in-holz.ch www.ideen-in-holz.ch

**Letti
ihr Maler**

Es muss nicht immer nur weiss sein...

Rodolfo Letti
Sonnenweg 1
9323 Steinach
Fon 071 446 07 83
Mobil 079 447 90 68
ihr-maler@bluewin.ch

**TE
connectivity**

Elektrische und elektronische Steckverbinder und Komponenten

Tyco Electronics Logistics AG
Ampèrestrasse 3, 9323 Steinach
Tel. 071 447 0 447
www.tycoelectronics.ch



Lesen und schreiben mit Tanja Kummer

Die junge Schriftstellerin Tanja Kummer, aufgewachsen in Frauenfeld, heute in Winterthur, besuchte kürzlich die Schülerinnen und Schüler der vierten bis sechsten Klassen im Primarschulhaus Bergli in Arbon. Sie las nicht nur Geschichten vor und beantwortete zahlreiche Fragen über ihre Arbeit als Schriftstellerin – sie leitete die Kinder auch an, selber Geschichten zu schreiben. Die persönliche Begegnung mit einer Frau, die Bücher schreibt, Radiosendungen moderiert und Schreibwerkstätten organisiert, war unterhaltsam und lehrreich zugleich.

Generalversammlung Alterssiedlung Arbon

Bildgarten wird saniert

Kürzlich fand im Stoffel-Saal der Alterssiedlung Arbon die ausserordentliche Generalversammlung mit anschliessendem Imbiss statt. Trotz kaltem Wetter nahmen über 80 Stimmberechtigte an der Versammlung teil.

Erhöhung Genossenschaftskapital
Seit Beginn der Aktion «Erhöhung Genossenschaftskapital» wurden 503 400 Franken gezeichnet. Nebst den öffentlichen Institutionen wie Stadt Arbon, kath. Kirchgemeinde, Bürgergemeinde und Handwerker haben auch viele Privatpersonen Anteilsscheine gezeichnet. Die Aktion läuft noch bis 2013. Die Alterssiedlung hofft, das Ziel von einer Million Franken noch zu erreichen. – Nähere Auskünfte oder Unterlagen: Alterssiedlung Arbon, Kirchweg 10, 9320 Arbon, Telefon 071 447 26 26.

mitg.

Christoph Tobler begrüsst die Anwesenden und führt durch die Traktandenliste. Schwerpunkte der ausserordentlichen Generalversammlung waren das Budget 2012 sowie die Schlussanierung «Bildgarten». Joachim Rother, Vizepräsident und zuständig für das Ressort Finanzen, erläuterte die Budgetzahlen und beantwortete Fragen. Zur Schlussanierung «Bildgarten» informierte der Architekt über den Stand der Projektierungsarbeiten und den Ablauf der geplanten Sanierung. Budget wie Schlussanierung «Bildgarten» wurden von den Genossenschafterinnen und Genossenschaftlern verabschiedet. Somit kann Ende Februar 2012 mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen werden. Wenn alles optimal läuft, sollten die Arbeiten bis im August abgeschlossen sein.

mitg.

1000 Franken für das Kinderhaus Arbon

Echo der Adventszeit

Was während der Adventszeit im Städtli zahlreiche Herzen erwärmte, freut nun auch das Arboner Kinderhaus. Zehn neue Hunderternoten aus der Aktion «Adventsfenster» von Michela Abbondandolo sind ein willkommener Zustupf an die derzeitigen Renovationsarbeiten.

«Tue Gutes und rede darüber!» Die Worte des umstrittenen deutschen Politikers Walter Fisch hat sich Michela Abbondandolo zu Herzen genommen. Die «Adventsfenster»-Aktion der Arboner des Jahres 2011 erbrachte einen Reingewinn von beinahe 1000 Franken, den die «Ilge»-Wirtin schliesslich auf die runde Summe aufrundete. Wer in irgend einer Form zu dieser erfreulichen Aktion beigetragen hat, wird Mitte Februar in der «Wunderbar» als kleines «Dankeschön» (und als Motivationspritze für weitere gute Taten...) zu einem «Cüpli» eingeladen.

Drei schönste Fenster prämiert
Als Leiterin des Kinderhauses ist Patrizia Pinna zusammen mit 21 Mitarbeitenden sowie 50 bis 60 in fünf Gruppen untergebrachten Kindern für jede Spende ausserordentlich dankbar. So auch für die grosszügige Zuwendung von Michela Abbondandolo, die sich aus dem Erlös von Kuchen- und Suppenverkauf während der Adventszeit zusammensetzt. Nutzniesser der «Adventsfenster»-Aktion ist aber nicht nur das Arboner Kinderhaus. Für drei kreative Teilnehmende hat sich der Aufwand ebenfalls gelohnt. So wurde das Fenster des Bürgerheims Bergfrieden im Amtshaus mit einem Nachtessen für zwei Personen im Restaurant «Michela's Ilge» belohnt, und Esther Schwarzer (Gutschein vom «Natürl») sowie Barbara Fuhrer (Gutschein von «Beauty Fit») dürfen sich ebenfalls über eine Auszeichnung freuen.

red.



Sie freuen sich über eine grosszügige Spende: die Arbonerin des Jahres 2011, Michela Abbondandolo (hinten links), und Patrizia Pinna vom Kinderhaus Arbon, sowie Fabiano (vorne links) und Philipp Abbondandolo, zwei Drillinge und Neffen der Wirtin von «Michela's Ilge» in der Altstadt.

Zeichnen Sie Ihr Traumbüro!
Zeichnen, malen, gestalten – Ihre Leidenschaften? Wunderbar! Machen Sie mit beim grossen Malwettbewerb von «Witzig The Office Company» und bringen Sie Ihre Ideen zu Papier: Egal ob passionierter Maler oder Freizeitkünstlerin – alle ab 16 Jahren sind aufgerufen, ihr Traumbüro zu entwerfen. Lassen Sie Ihre Fantasie spielen und gestalten Sie Ihre ganz persönliche Bürowelt mittels Aquarelltechnik, Kreide, Buntstiften, Collagen...



Allen Teilnehmenden winkt als Sofortgewinn ein 20-Franken-Gutschein. Die schönsten Werke werden auf hochwertigen, wieder verwendbaren Tragetaschen verewigt. Zudem gibt es attraktive Preise zu gewinnen. Mitmachen ist ganz einfach: Geben Sie Ihr Kunstwerk bis Freitag, 2. März 2012, im Shop in Arbon ab oder schicken Sie es per Post an: Witzig The Office Company. – Adresse und alle weiteren Infos über www.witzig.ch.

pd.

Tagesfamilie in Arbon gesucht
Der Verein «Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau» sucht eine Tagesfamilie für einen Jungen (2001) in Arbon, nahe Stacherholz. Denkbar sind auch zwei Familien, die sich die Betreuung teilen können. Betreuungszeit: Montag bis Freitag von 6.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Beginn: 1. Februar 2012, Schulferien nach Absprache. – Anmeldungen unter Telefon 071 460 24 50, 071 620 29 43 oder unter www.tageselternverein-oberthurgau.ch

mitg.

Freitag ist felix.-Tag

Ballonfahrt gewonnen



Nathalie Huber (links) und Jürg Stäheli (rechts) überreichten der glücklichen Gewinnerin, Gertrud Hein aus Frasnacht, den Hauptpreis.

Rund 630 Personen füllten den Messewettbewerb aus, den die Thurgauer Kantonalbank anlässlich der Arboner Weihnachtsausstellung der Arboner Weihnachtsausstellung lancierte. Als Hauptpreis winkte eine Ballonfahrt für zwei Personen mit dem TKB-Heissluftballon. Kürzlich fand in der TKB Geschäftsstelle

Arbon die Preisübergabe statt. Der Leiter der TKB Arbon, Jürg Stäheli, sowie Glücksfee Nathalie Huber, Sachbearbeiterin Privatkunden, überreichten der glücklichen Gewinnerin, Gertrud Hein aus Frasnacht, den Hauptpreis und einen Blumenstrauß.

pd.

Platz schaffen für neuen Kinderspass



Bei «Max und Moritz» in Romanshorn gibt es alles an einem Ort, auf drei Etagen: Sachen zum Anziehen, Spielwaren aller Marken wie Playmobil, Lego und Duplo, sämtliche Baby-Artikel vom Nuggi bis zum Autositz, wichtige Begleiter für die Schule, die Wunschdinge der kleinen Girls wie Barbie oder Lillifée und für die Jungs alles rund um Carrera oder Star Wars. Kurzum, bei «Max und Moritz» gibt es Hunderte von Artikeln für drinnen und draussen. Beim grossen Lagerverkauf, der nur noch bis zum 28. Januar dauert, gibt es zahlreiche Baby- und Kinderartikel mit bis zu 70 Prozent günstiger.

Vereins-ecke

535 Winterwanderer in Arbon
An einem wunderschönen, sonnigen jedoch eiskalten Wochenende fand kürzlich in Arbon die traditionelle Winterwanderung der Wandergruppe Frohsinn unter der Leitung des Präsidenten Toni Hüttenmoser statt. An der Veranstaltung nahmen 535 Wanderer aus diversen Regionen der Schweiz sowie aus den Nachbarländern teil. Die Wandergruppe Frohsinn freut sich jetzt schon auf die bevorstehende Frühlingwanderung, die allerdings erst am letzten Wochenende im April (28./29. April) stattfinden wird.

Wandergruppe Frohsinn Arbon

Die SVP will wieder zehn Sitze
Sieben von zehn bisherigen Kantonsräten der SVP des Bezirks Arbon kandidieren erneut. Die Partei will bei den kommenden Grossratswahlen ihre bisherigen zehn Mandate halten. Auf eine erneute Kandidatur verzichten die drei profilierten Kantonsräte Peter Kummer, Andreas Niklaus und Christoph Tobler. Von den 27 Kandidaten wohnen elf Personen im Einzugsgebiet von «felix. die zeitung». – Als Bisherige kandidieren: Andrea Vonlanthen, Chefredaktor, Arbon; Marlies Näf-Hofmann, Dr. iur., Arbon; Konrad Brühwiler, Fahrlehrer in Ausbildung/Stadtrat, Arbon. Weiter kandidieren: Astrid Straub, Betriebsangestellte, Arbon; Ginette Wattering, Hausfrau, Roggwil; Ruedi Daepp, Landwirt, Arbon; Marco Gartwyl, Kaufmann, Arbon; Peter Haag, Geschäftsführer, Roggwil; Dominique Lambert, Geschäftsführer SVP SG, Horn; Jürg Lengweiler, Unternehmensberater, Arbon; Urs Wehrle, Landwirt, Freidorf. Nachdem die Kantonalpartei der FDP ihren Bezirksparteien empfohlen hat, eine Listenverbindung mit der SVP einzugehen, wünscht auch die SVP-Bezirkspartei einen Schulterschluss mit den Freisinnigen. Angesichts der verstärkten Konkurrenz durch Kleinparteien sei eine Listenverbindung mit der bürgerlichen Partei, die der SVP am nächsten stehe, nahe liegend.

mitg.

Zu viele Pfunde auf der Waage? Die Advents- und Weihnachtszeit ist sehr schön... und gutes Essen, toller Wein, die eine oder andere Feier gehören einfach dazu. Leider rächt sich das Schlemmen bei den Meisten, und die Waage zeigt gnadenlos nach oben! Wer jetzt ein paar Pfunde oder auch mehr verlieren will, für den ist «metabolic balance®» genau das Richtige. Mit dem erfolgreichen Stoffwechselprogramm kann man rasch und nachhaltig abnehmen. «medfit®» bietet das Programm seit gut zwei Jahren an, und die Kunden sind sehr zufrieden damit. «metabolic balance®» bei «medfit®» umfasst nebst der üblichen Beratung zusätzlich sechs Monate kostenloses Nordic Walking oder einen Monat Fitness-Training. Dies führt in Kürze zu einer tollen, neuen Figur, und man fühlt sich fit und leistungsfähig!



Interessiert? Die nächste kostenlose Infoveranstaltung findet am Dienstag, 7. Februar 2012, um 19.00 Uhr statt. Alle Infos zu «metabolic balance®» unter www.medfit.ch. *pd.*

Leserbriefe

Eine Ohrfeige für die «Alten»

Laut Martin Klöti ist es sicher nicht die Sache der Stadt, für Sitzgelegenheiten für ältere Leute im «Rosengarten» zu sorgen! Man sollte aber meinen, dass sich ein Stadtkommissar den Anliegen der Bevölkerung annimmt. Er hat ja noch andere abstruse Gedankengänge! So passe ein gedeckter Veloständer

Jubla Arbon fliegt um die Welt



Mit der Jungwacht Blauring Arbon erleben Kinder von der ersten bis zur sechsten Klasse im Frühlinglager jede Menge Spass und Abenteuer.

Jungwacht Blauring (Jubla) Arbon organisiert dieses Jahr wieder eines der beliebten Frühlinglager. Unter dem Motto «Weltreise» wird eine Woche die Welt erkundet. Ein Lager mit der Jubla bedeutet Spiel, Spass und Action!

Jubla ist der grösste katholische Kinder- und Jugendverband der Schweiz. In Jungwacht Blauring sind Kinder und Jugendliche aller Kulturen, Religionen und Konfessionen willkommen. Ein vielfältiges Angebot lädt Kinder und Jugendliche ein, Neues zu erleben und ihre eigenen Fähigkeiten zu entdecken. Jugendliche und junge Erwachsene leiten ehrenamtlich wöchentliche Gruppenstunden, Scharanlässe und Ferienlager für Kinder. Der Verein bietet einen Freiraum, in dem sich

Kinder und Jugendliche entfalten können und akzeptiert werden. Der Jubla ist eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für die Kinder wichtig und bietet deshalb ein vielseitiges Angebot an Aktivitäten.

Mit dem «Jublajet» wird Jungwacht Blauring Arbon eine Woche lang bequem die Welt erkunden, verschiedene Kulturen erleben und Länder entdecken. Das Frühlinglager ist für Kinder von der ersten bis zur sechsten Klasse geeignet. Anmeldetalons für das Frühlinglager von Jungwacht Blauring Arbon können bei Simon Bürge, Im Arbonerfeld 5, 9320 Arbon, bezogen werden oder online unter www.jublaarbon.jimdo.com/news. Er beantwortet auch Fragen und ist abends unter 071 446 95 51 erreichbar. *mitg.*

nicht in das Gesamtbild! Auch sei die Überbauung Rosengarten eine städtebauliche Bereicherung! Für mich sieht dieser Komplex eher aus wie ein Hochsicherheitstrakt eines Gefängnisses. Grauer geht wohl kaum!

Hoffen wir, dass sein Nachfolger (wenn es dann soweit ist) Arbon wieder zur Stadt der weiten Horizonte macht!

Peter Dick, Arbon

Fadenscheinige Begründung

Keine Gastronomie im «Rosengarten», da Mietzins zu hoch («felix die zeitung.» Nr. 2 vom 20. Januar 2012)! Diese fadenscheinige Begründung von Mathias Steinhauer, Leiter M-Ostschweiz scheint eher eine billige Ausrede zu sein. Niemand unterzeichnet einen Mietvertrag ohne zu wissen, wie hoch die Miete am Ende sein wird.

Kathrin Beusch, Arbon

AFG im Umbruch

Die AFG Arbonia-Forster-Holding AG hat im vergangenen Geschäftsjahr unter den ungünstigen Wechselkursverhältnissen sowie unter Kapazitäts- und Auslastungsproblemen gelitten. Währungs- und akquisitionsbereinigt stagnierte der Konzernumsatz, effektiv fiel er aber um 4,7 Prozent auf 1,347 Mia. Franken zurück. Die Ertragsentwicklung gemessen am EBIT vor Wertberichtigungen wird innerhalb des Zielkorridors von 3 bis 4 Prozent liegen. Aufgrund niedriger bewerteter Teile des Anlagevermögens sind ausserdem Impairments im Umfang von 70 bis 75 Mio. Franken nötig, was in der Jahresrechnung 2011 zu einem erheblichen, nicht cash-wirksamen Unternehmensverlust führen wird. Operativ erwartet das Unternehmen für das laufende Jahr ein leichtes Umsatzwachstum und aufgrund der ergriffenen Korrekturmaassnahmen eine weitere Steigerung der Erträge.

Die im letzten Sommer lancierte unternehmensweite Überprüfung der strategischen Ausrichtung des Geschäftsportfolios stellte für alle Divisionen eine zusätzliche Belastung dar. Sie erforderte in einem ohnehin anspruchsvollen Umfeld erhebliche Managementkapazitäten. Erste positive Resultate dieser Überprüfung sind aber bereits sichtbar. So wurden die Unternehmensbereiche Küchen und Kühltechnik getrennt sowie je einer eigenen Führung unterstellt. Die Vermarktung der drei Würchenmarken in der Schweiz wurde in die neue AFG Küchenplattform integriert, wovon zusätzliche Impulse für die Verkäufe erwartet werden. Die Produktionskapazitäten für Türen in der Schweiz werden mit einer Investition von rund 30 Mio. Franken erheblich erweitert, um bestehende Engpässe überwinden und das Marktpotenzial voll ausschöpfen zu können. Zudem wird nach dem Verkauf der europäischen Transportkapazitäten der Asta AG Arbon nun auch der schweizerische Teil wie vorgesehen verkauft, nachdem das gesetzlich vorgeschriebene Konsultationsverfahren abgeschlossen werden konnte. *mitg.*

Fit durch die kalte Jahreszeit



Ende Januar/Anfang Februar starten in der Klubschule Migros in Arbon unter anderem folgende Fitnesskurse:

– **Fitnesscocktail**
Verschiedene Stilrichtungen sorgen für ein umfassendes Körpertraining: Fat Burner Mixed and Tone, Latin Aerobic, Step und vieles mehr. Geeignet für alle, die ein abwechslungsreiches und vielseitiges Fitnessstraining mögen. Ab 1. Februar, jeweils am Mittwoch oder Donnerstag, Vormittag, Mittag und Abend.

– **Muscle Pump**
Beim Muscle Pump (Langhantel-Training) werden alle Hauptmuskelgruppen mit Grundübungen aus dem Krafttraining, die auf Kniebeugen, Bankdrücken, Bizeps-Curl und Ruderbewegungen basieren, trainiert. Ab 30. Januar, jeweils am Montag Abend.

– **Body-Fit**
Ausgewogenes, intensives Training für Fitnessbewusste. Aus dem Inhalt: Aufwärmen – Schritt-kombinationen – Hüpfen/Joggen – Kräftigungs- und Dehnungsübungen. Ab 31. Januar, jeweils am Dienstag oder Donnerstag Vormittag.

Gratis Schnupperlektion sind jederzeit möglich. Auskunft und Beratung über das gesamte Programm bei der Klubschule Migros in Arbon, Schloss, Telefon 071 447 15 20 oder im Internet unter www.klubschule.ch *mitg.*

Währungsereinigte Steigerung

Die Looser Holding mit Sitz in Arbon erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2011 einen Nettoumsatz von 455,3 Mio. Franken (Vorjahr 480,7 Mio. Franken) und wuchs gegenüber Vorjahr akquisitions- und währungsereinigt um 1,6 Prozent. In Schweizer Franken resultierte ein Umsatzrückgang von 5,3 Prozent. Die deutlich schwächeren Währungen Euro und US-Dollar beeinträchtigten den Gesamtumsatz mit rund 36,4 Mio. Franken. Die Unternehmensleitung erwartet nach heutiger Einschätzung für das Gesamtjahr 2011 ein operatives Ergebnis (EBITDA) über Vorjahr und einen Konzerngewinn, der deutlich über Vorjahr liegt. *mitg.*

Als Ehepaar zu Fuss von Basel nach Jerusalem unterwegs

13 Länder – vier Jahreszeiten



Start von Annemarie und Hanspeter Obrist zur Jerusalem-Reise am Dreiländereck in Basel.

Am Donnerstag, 2. Februar, erzählen Annemarie und Hanspeter Obrist um 14 Uhr in der Chrischona-Gemeinde Arbon an der Römerstrasse 29 von ihren Begegnungen auf dem Weg nach Jerusalem, von Ängsten und Freuden, von Strapazen und Erlebnissen mit Gott.

Das Ehepaar Obrist, damals beide 45 Jahre alt, startete im August 2010 mit Zelt und Rucksack in Basel. Nach dem Gotthardpass ging es weiter Richtung Italien bis Alba-

nien, über Griechenland, Türkei und Zypern nach Israel. Fast elf Monate waren sie unterwegs und erreichten ihr Ziel, den Ölberg in Jerusalem, im Juli 2011. Mit eindrücklichen Bildern und Geschichten werden sie am Donnerstag von ihren Erfahrungen berichten (www.BaselJerusalem.info). Beim anschliessenden Kaffee stehen die beiden für Fragen und Austausch zur Verfügung. Die Seniorenarbeit der Chrischona Gemeinden Arbon, Romanshorn und Amriswil laden dazu ein. *mitg.*

Frischer Modewind in Arbon



Am kommenden Mittwoch, 1. Februar, eröffnet «Nettomode» an der St.Gallerstrasse 10 in Arbon. Die Geschäftsinhaberin, Rosmarie Zimmermann, begrüsst dazu mit einem Apéro und einer Glücksradaktion mit Gewinnchancen von bis zu 50 Franken. Zudem finden Gäste neben freundlicher Bedienung und kompetenter Beratung Mäntel, Jacken, T-Shirts, Sweatshirts, Hosen und vieles mehr zu günstigen Preisen. Während vier Tagen profitiert die Kundschaft von speziellen Eröffnungsangeboten. Nettomode, das Modengeschäft für sie und ihn ab 40, ist Montag bis Freitag von 09.30 bis 18.00 und am Samstag von 09.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

«Traum oder Wahrheit»

Die Arboner Sänger sind 2009 aus dem Stadtmännerchor Arbon und dem Männerchor Frohsinn begründet worden. Mit rund 50 Sängern ist ein starker Chor entstanden. Unter der neuen musikalischen Leitung von Leo Gschwend, Leiter der Musikschule Arbon, hat sich die Leistungsstärke des Chores sehr positiv weiterentwickelt. Am kantonalen Gesangsfest 2011 in Sirnach ist der Chor mit einem «Sehr gut» belohnt und motiviert worden.

Nun laden die Arboner Sänger am Sonntag, 19. Februar, um 17.00 Uhr im kath. Pfarreizentrum Arbon zum Winterkonzert ein. Unter dem Motto «Traum oder Wahrheit» wird mit Leo Gschwend in intensiver Probenarbeit ein anspruchsvolles Programm mit klassischen und modernen Liedern eingeübt. Die wöchentlichen Proben finden jeden Donnerstag um 20.00 Uhr im Musikzentrum Arbon statt. *mitg.*

Informationen aus erster Hand

Im Februar schreibt Pro Senectute in Arbon folgende Kurse aus:
– Feldenkrais «Befreien Sie sich von körperlichen Schmerzen», jeweils donnerstags, 9. Februar bis 28. Juni, 10.45 bis 11.45 Uhr, 16 Lektionen, 264 Franken;
– Computerkurs für Einsteiger, die den Computer mit den vielen spannenden Möglichkeiten entdecken möchten: jeweils montags, 6. Februar bis 26. März, 09.30 bis 11.15 Uhr;
– Computerkurs Aufbau, jeweils mittwochs, 8. Februar bis 28. März, 09.30 bis 11.15 Uhr;
– Picasa Bildbearbeitung für den Einstieg, jeweils montags, 6. Februar bis 26. März, 09.15 bis 11.00 Uhr;
– Photoshop Bildbearbeitung, jeweils montags, 6. Februar bis 26. März, 13.30 bis 15.15 Uhr, acht mal zwei Lektionen, 457 Franken plus Kursunterlagen, 27 Franken;
– Qi Gong – ein Weg zur inneren Harmonie. Jeweils donnerstags bis 28. Juni, 09.15 bis 10.15 Uhr. Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an Pro Senectute, Telefon 071 626 10 80, info@tg.prosenectute.ch *mitg.*

Aufblühen.
Leben im Rosengarten in Arbon.

74 Mietwohnungen
Bezug der zweiten Etappe
ab Februar 2012

2 1/2 – 4 1/2 Zi.-Wohnungen
teilweise mit Seesicht und nahegelegenen
Einkaufsmöglichkeiten

PRIVERA III
Mehr als Immobilien

Vermarktung:
Felix Helling, vermarktung.sg@privera.ch
Telefon: 071 314 25 71
PRIVERA AG, Bionstrasse 1, 9015 St Gallen

Preise und Grundrisse auf www.hierwohnen.ch
oder rufen Sie uns an.

www.hierwohnen.ch

Freie Besichtigung der
Musterwohnung
vom 15.-17. Uhr

S T A D T
A R B O N

Vergabestelle Stadt Arbon, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon
Tel. 071 447 61 99, Fax. 071 446 28 27
E-Mail: rainer.heeb@arbon.ch

Verfahrensart Offenes Verfahren

Name des Projekts Standstrasse Parkplatzerweiterung

Art des Auftrages Tief- und Strassenbauarbeiten

Referenz des Dossiers Standstrasse Parkplatzerweiterung

Kurzbeschreibung der zu beschaffenden Leistung

Aushub maschinell (fest)	2'450 m ³
Grundationsschicht	
Kiessand I (fest)	1'260 m ³
Randabschlüsse	400 m
Bituminöse Beläge	
(Trag- und Deckschicht)	460 t
Betonverbundsteine	1'600 m ²
Aushub im U-Graben, maschinell (fest)	250 m ³
Entwässerungsleitungen PP-R	340 m
Schlammsammler	9 Stk.
Transporte (fest)	2'100 m ³

Ausführungsort Stadt Arbon

Ausführungstermin Anfang April 2012

Sprache des Vergabeverfahrens Deutsch

Teilangebote Nicht zulässig

WTO-Abkommen unterstellt Nein

Zuschlagskriterien Gemäss Ausschreibungsunterlagen

Bietergemeinschaften Gemäss Ausschreibungsunterlagen

Subunternehmung An die Lieferanten werden keine Angebotsunterlagen abgegeben.

Die Ausschreibungsunterlagen sind erhältlich unter folgender Adresse

Die Ausschreibungsunterlagen sind verfügbar ab Montag, 30. Januar 2012

Bedingungen zum Bezug der Ausschreibungsunterlagen abholen

Adresse für die Einreichung der Offerte Adresse identisch mit Vergabestelle

Frist für die Abgabe der Offerte Montag, 27. Februar 2012, bis (15.00 Uhr bei Vergabestelle eingetroffen)

Formvorschriften für die Abgabe Stichwort: «Submission Standstrasse Parkplatzerweiterung». (unbedingt auf Couvert vermerken) Es werden keine Verhandlungen geführt

Verhandlungen

Rechtsmittel: Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen seit der Publikation beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, Frauenfelderstrasse 16, 8570 Weinfelden, schriftlich Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerdeschrift ist im Doppel einzureichen, sie muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Ausschreibung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Es gelten keine Gerichtsferien.

Arbon, 27. Januar 2012 Stadt Arbon, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon

Privater Markt

Wir reparieren Ihre Kaffeemaschine!
Diverse Marken. Chicco D'oro Kapseln und Kaffee. Coffee-Shop Sidler, Thurgauerstr. 8, 9400 Rorschach, Tel. 071 845 42 48. **Offen:** Di bis Fr, 8.30–12.00 / 13.30–18.30 Uhr. **Lyonesse! Geld zurück bei jedem Einkauf! Super Rabatte!**

PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur, PC-Kurse, 60+Kurse, PC-Einrichten. **Jörg Bill kommt zu Ihnen nach Hause.** www.jbf.ch, Telefon 071 446 35 24.

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1x Grundierung + 1x Neuanstrich) **Telefon 079 216 73 93.**

Bank- und Versicherungsfachmann mit langjähriger Erfahrung macht für Sie:
• Vorsorgeanalyse und Pensionsplanung
• Versicherungs- und Vermögens-Check
• Steuererklärung (Private) CHF 50.– bis 150.– (nach Aufwand) **Rufen Sie mich an: Natal 079 280 17 12.**

glasklar reinigungen – Wir reinigen für Sie sorgfältig bis zum glasklaren Ende (Umzugs-/Bauendreinigung)! Tel. 076 244 07 00.

Jetzt oder nie - Wunderschöne Frauenakt-fotos. Dipl. Fotografin. 079 449 02 21.

Erfahrener Gartenpfleger sucht Kleinarbeiten im Umschwungbereich. Telefon 078 875 10 59 oder 071 655 10 71.

Reinigungsservice – sauber, günstig und zuverlässig. Andrea Halter-Hengartner, Steinach. Tel. 071 446 97 24, Natal 079 452 73 40.

www.geburtsvorbereitung-im-wasser.ch neue Kursdaten jetzt online. Jane Daepp-Kerrison, Hebamme, Arbon

Suche für Neueröffnung Hafenkneipe Arbon per 1. Feb. 2012, jüngere, aufgestellte **Serviceangestellte** (20–35 J.) **als Aushilfe.** Telefon 076 213 83 04.

Steuererklärung fachkundig und kompetent erledigt für Sie Bischof Elisabeth, 9320 Arbon. Tel. 071 446 24 87 / 079 718 20 70 oder E-Mail: bischofelsbeth@bluewin.ch

Morgen **KUGI'S FLOHMARKT SCHOPF** Berglistr. 48, Arbon. Offen 2. + 4. Samstag, 10–14 Uhr. Immer wieder neue Schnäppchen. Grosse Auswahl an Briefmarken zugunsten Missionswerk AVC. Reinschauen lohnt sich! Infos unter 078 714 65 32.

Zu verkaufen oder als Beistellpferd, 18-jähriger CH-Wallach, gut ausgebildet, Gruppenhaltung möglich, in erfahrene Hände. Preis nach Absprache, Telefon 079 918 86 88.

Zum Schmungeln

Kundin ruft beim Support an:
«Mein Monitor ist kaputt.»
Support: «Ist er denn an?»
Kundin: «Ja.»
Support: «Dann machen Sie ihn mal aus.»
Kundin: «Oh, jetzt geht er.»

Treffpunkt

Wötsch dini Sache nümme ha... lüt am Maa vom LuLa aa...! Annahme: Montag bis Freitag 13.30 bis 18.30 Uhr. **Brocki-Treff** Lustige Lade Tel. 076 588 16 63. **NEU ab 16. Februar, Berglistr. 1, Arbon.**

Wirtschaft zum Storchen Arbon. Gemütliches Restaurant im Städtli. Gutbürgerliche Küche, Säali für 26 Pers. Mittagsmenü Fr. 16.–, Wochenhit Fr. 19.–. **Voranzeige: Do. 2. Feb. musikalische Unterhaltung mit Hugo am Acordeon.** M. Steiner u. Team freuen sich auf Ihren Besuch. Sa/So Ruhetag. Tel. 071 446 52 88. www.rest-storchen.ch

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü Fr. 14.–, **Portion für den kleinen Hunger Fr. 9.–.** Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

Restaurant Post, Bischofszell. Telefon 071 298 28 82. **METZGETE** Freitag, 3. Feb. ab 12 Uhr bis Sonntag, 5. Feb. ca. 15 Uhr. Brigitta, Andi und das «Post»-Team freuen sich auf Sie.

Liegenschaften

Arbon, St.Gallerstrasse 14. Zu vermieten **4 1/2-Zimmer-Dachwohnung** im 3.OG mit Dachterrasse, Keller und Estrich. Miete Fr. 1'495.– + NK. Tel. 071 460 21 21 oder 079 385 35 90, admin@omint.ch

Arbon, Landquartstrasse 46b. Zu vermieten **4 1/2-Zi-Wohnung** im Parterre. Balkon, üblicher Komfort, ruhig, sonnig, günstig, zentrumsnah. MZ Fr. 890.– + Fr. 170.– NK. Bezug nach Vereinbarung. Tel. 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

Arbon, Seefeldstr. 9. Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung schöne **3 1/2-Zi-Dachwohnung (2. OG).** Miete Fr. 650.–/Mt + Fr. 95.– NK akonto. **Auskunft und Besichtigung:** V. Hungerbühler, Telefon 071 446 21 80.

Arbon/Stachen im Leh 8. In Hochhaus mit Lift zu vermieten ab 1. März neuwertige **3 1/2-Zimmer-Dachwohnung**, mit Balkon. Sehr ruhig, sonnig und hell. Eigene WM, Kombisteamer, Echtparkett. Für Nichtraucher. Miete Fr. 1100.– + Fr. 180.– NK Evtl. Garage Fr. 100.– / PP Fr. 50.– (Fotos: immo-dream.ch) Telefon 071 351 57 66.

Horn. Zu vermieten per 1. April o. n. V. **1 1/2-Zimmer-Wohnung**, MZ Fr. 750.– exkl. NK und **2 1/2-Zimmer-Wohnung**, MZ Fr. 1250.– exkl. NK. Beide Wohnungen direkt am See mit Balkon. Luxuriöser Innenausbau. Tel. 079 370 70 20.

Arbon, Eichenstrasse 28. Zu vermieten grosszügige, neu renovierte **4-Zi-Wohnung** mit Balkon. Bezug nach Vereinbarung. Telefon 071 298 43 42.

Arbon, Erlenstrasse 3. Zu vermieten **Garage**, Nähe Sportplatz MZ Fr. 100.– Mt., Bezug ab 1.02.2012, Telefon 071 446 78 37.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 27. Januar
15.00 Uhr: Film: «Ein Schweizer namens Nötzli» im Speisesaal des evang. Alters- und Pflegeheims.
16.00 bis 17.30 Uhr: «Happy Hours» mit «Örgeli Werni» im Alters- und Pflegeheim National.
20.00 Uhr: «Höhen und Tiefen – Abenteuer Seidenstrasse», Multimedia-Präsentation von Urs Jutz im katholischen Pfarreiheim.
20.30 Uhr: Film: «Neulich in Belgien», Kulturcinema.

Freitag/Samstag, 27./28. Januar
ab 11.30 Uhr: Metzgete im «Senario» mit Bruno und Andi. – Metzgete im «Storchen».

Montag, 30. Januar
13.30 bis 17.00 Uhr: Altgold-Ankauf im Café Weiher, Roman Karg.

Mittwoch, 1. Februar
13.30 bis 14.00 Uhr: Zivilschutz-Probealarm (gesamtschweizerisch).
17.30 bis 19.00 Uhr: Blutspende im katholischen Pfarreizentrum, Samariterverein.
19.15 Uhr: Spielabend, Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».

– Neueröffnung «Hafenkneipe».

2. Kiesfest auf der Hafenkneipe
Mit der Erweiterung der Arboner Hafenanlagen wurde auf der Mole auch eine sanfte Neugestaltung realisiert. Damit schlug dem von der Hans Kugler AG während sechs Generationen betriebenen Kiesumschlagplatz am Hafenkopf die letzte Stunde. Diese Neugestaltung des Hafendammes bei den ehemaligen Kieshaufen nahm «felix. die zeitung.» am 22. Januar 2010 zum Anlass, ein vielbeachtetes «Kiesfest» zu organisieren. Dieses soll nun am Freitag, 10. Februar (drei Tage nach Vollmond), von 19 bis 22 Uhr wiederholt werden. «Fest» ist für diese Zusammenkunft eigentlich nicht der richtige Ausdruck, denn die Bevölkerung von Arbon und Umgebung ist an diesem Abend ganz einfach eingeladen, bei Glühwein, Grillwürsten und «Kieskafi» die Geselligkeit zu pflegen und bei frostigen Temperaturen wärmende Gespräche zu führen. Umgeben von offenem Feuer soll das «Kiesfest» wie bei der ersten Auflage ein ungezwungener und gemütlicher Treffpunkt sein, bei welchem warme Kleider und Schuhe empfohlen werden...

red.

Donnerstag, 2. Februar

14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».
14.00 Uhr: Annemarie und Hanspeter Obrist erzählen in der Chrischona-Gemeinde Arbon, Römerstrasse 29, von ihren Begegnungen auf dem Weg nach Jerusalem.
ab 19.00 Uhr: Unterhaltung mit Musikantentreff mit Hugo am Akkordeon, Wirtschaft zum Storchen.

Steinach

Mittwoch, 1. Februar
13.30 bis 14.00 Uhr: Zivilschutz-Probealarm (gesamtschweizerisch).

Horn

Mittwoch, 1. Februar
13.30 bis 14.00 Uhr: Zivilschutz-Probealarm (gesamtschweizerisch).

Region

Freitag, 27. Januar
20.00 Uhr: HV Wasserversorgung Zwingensteinhub, Restaurant Ruggisberg, Lömmenschwil.

Mittwoch, 1. Februar
13.30 bis 14.00 Uhr: Zivilschutz-Probealarm (gesamtschweizerisch).

Vereine

Freitag, 27. Januar
ab 19.00 Uhr: Hock der Naturfreunde im Hotel Restaurant Park.
Samstag, 28. Januar
17.00 Uhr: Handball Damen 1. Liga: HC Arbon D1 – TSV Frick 1, Sporthalle Stacherholz.

Ehe-Kurs in Roggwil

Im Februar und März bietet die Evangelische Kirchgemeinde Roggwil einen fünfteiligen Ehe-Kurs an. Unter der Leitung von Pfarrer Hans Ulrich und Iris Hug können interessierte Paare miteinander an ihrer Beziehung arbeiten. Jeder Abend beginnt mit einem kleinen Empfang. Danach gibt es Inputs, die abschliessend von den Ehepartnern gemeinsam besprochen und vertieft werden. Die Privatsphäre der Paare bleibt dabei immer gewährt. Gruppendiskussionen finden nicht statt, und es wird nicht verlangt, ändern gegenüber persönliche Dinge zu offenbaren. Eine einladende und entspannte Atmosphäre ist wichtig. – Anmeldungen nimmt das Evangelische Pfarramt unter Telefon 071 455 12 45 entgegen. mitg.

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 31. Jan. bis 4. Feb.: Pfrn. A. Grewe, 071 446 37 47.
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufen von Seraina Jael Wild und Hanna Wintsch, Pfarrerin A. Grewe.

Katholische Kirchgemeinde Samstag, 28. Januar
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil.
Sonntag, 29. Januar
10.15 Uhr: Eucharistiefeier.
11.30 Uhr: Santa Messa in lingua italiana.

Chrischona-Gemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst / Kinderprogramm, www.chrischona-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof
09.30 Uhr: Missions-Gottesdienst mit Fritz Tanner.
19.00 Uhr: Lobpreisgottesdienst

Neuapostolische Kirche
09.30 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Zeugen Jehovas
Samstag, 28. Januar
18.30 Uhr: Vortrag «Was die Bibel über spiritistische Bräuche sagt».

Eine ganz normale Liebesgeschichte

Eine unmögliche, unvernünftige, verrückte und manchmal kranke Liebesgeschichte erzählt ein aussergewöhnliches Leinwanddebüt, welches das Kulturcinema an der Farbgarbe in Arbon heute Freitag, 27. Januar, ab 20.30 Uhr (Beiz offen ab 19.30 Uhr, Reservationen unter Telefon 071 440 07 64) zeigt, aber eben auch eine echte, glaubwürdige, herzerfrischende. Herrlich unverkrampft und ehrlich ist diese Romanze. Normale Menschen mit normalen Problemen, normalen Jobs und normalen Gefühlen in ihrem normalen Alltag: Davon erzählt dieser kleine Film. Doch das ist keineswegs langweilig. Dem 38-jährigen belgischen Regisseur Christophe van Rompaey ist mit «Moscow Belgium» ein stimmungsvolles Regiedebüt gelungen, das dank dem authentischen Erzählstil, dem subtilen Humor und dem grossartigen Cast zu einem echten Filmvergnügen wird. – Weitere Infos unter www.kulturcinema.ch

mitg.

Berg

Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Kommunionfeier.
Gestaltung: Judith Romer-Popp.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Fabian Kuhn, Tägerwilen. Pfarramtsvertretung bis 4. Februar: Pfarrerin Angelica Grewe, Römerstrasse 5, Arbon, 071 446 37 47.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin M. Lüscher.
Katholische Kirchgemeinde Samstag 28. Januar
18.00 Uhr: Eucharistiefeier. Predigt: Judith Romer.
Sonntag 29. Januar
10.00 Uhr: Eucharistiefeier. Predigt: Pater Piotr Zaba.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Tibor Elekes.
Katholische Kirchgemeinde
11.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid.

Auch Arbon zeigt Kunst im Salon

Salons dienten schon in früheren Zeiten der Präsentation von Kunst in geselliger Atmosphäre. Heutige Salons sind beweglich. Irene Varga, freie Künstlerin und Kuratorin aus Berg/SG, rief letztes Jahr den «Art Savour Wandersalon 1248» ins Leben. Der achte dieser Salons findet in Arbon statt. Gastgeberin ist die Künstlerin Esther Schwarzer. Neben ihren eigenen Werken sind auch je acht Werke der Gastkünstlerinnen Barbara Nick, Carina Holbein und Monika Wigganhauser zu sehen. Der «Art Savour Wandersalon 1248» ist öffentlich und kann am Samstag, 4. Februar, von 15 Uhr bis 17 Uhr an der Untertorgasse 3 am Fischmarktplatz in Arbon besichtigt werden. mitg.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

feliX. der Woche

«kulturläbt»

Bei «kulturläbt» fliesst seit Jahren mit anhaltender Regelmässigkeit unendlich viel Herzblut, denn für Gottes Lohn investiert eine Handvoll Vorstandsmitglieder einen Grossteil ihrer Freizeit, um die Arboner Kulturszene immer wieder mit einer wohlthuenden Prise Humor zu bespickern. Jüngstes Beispiel einer gelungenen Auswahl an humoristischen Gästen war der Auftritt der populären Musikcomedy-Truppe «Les Trois Suisses» im ZiK. Vor gut gefüllten Rängen und mit Grossleintwand im Rücken beeindruckten Pascal Dussex, Resli Burri und Thomas Baumeister als «Herzendsiebe» mit einfallsreicher Instrumentierung, raffiniertem Gesang, verführerischem Witz und subtilem Humor. Die drei charmannten und lebenserfahrenen Herren versuchten krampfhaft, die steilen Klippen ihrer «midlife crisis» zu umschieben. Sie sinnierten über die kleinen, feinen Unterschiede zwischen Mann und Frau, Triebe und Treue sowie Single- und Paarleben... mit dem Fazit, dass die Sehnsucht nach glücklicher Zweisamkeit die lebenswürdigen Casanovas wahre Charmeooffensiven auf die begehrte Damenwelt starten liess. Die Besucher im ZiK erfreuten sich an herzerreissenden Szenen und selbstironischer Komik; allerdings mit leisem kritischen Unterton und der Erinnerung an den ersten Auftritt von «Les Trois Suisses» in Arbon, die vor Jahren humoristisch einen eher nachhaltigeren Eindruck hinterliessen... Tatsache aber ist: «kuturläbt» bewies mit der Verpflichtung von «Les Trois Suisses» erneut ein feines Händchen in der Auswahl ihres Programmes. Jedenfalls genoss die eingeladene Delegation von «felix. die zeitung.» einen unterhaltsamen Abend. Als Dank dafür geht der – für einmal persönlich gefärbte – «felix der Woche» an all die unermüdeten SchafferInnen von «kulturläbt».

Baubericht SSG Arbon: Sporthalle- Info

Auf Grund der doch recht milden Temperaturen konnte beim Neubau Sporthalle Arbon – mit Ausnahme ganz weniger Tage – bislang fast durchgängig betoniert werden. Dementsprechend weit sind diese Arbeiten nun bereits fortgeschritten. Auf der rechten Bildseite sind die insgesamt zehn Garderoben zu sehen. Diese sind im hinteren Bereich bereits mit der Deckenschalung versehen. Einzelne Wände der Sanitäreinrichtungen sind ebenfalls bereits betoniert und in der Bildmitte erkennbar. Ganz links im Bild schliesslich die Wand, welche die Sporthalle gegen den Garderoben-WC Trakt hin abschliesst. Aufmerksamem Passanten ist sicherlich nicht entgangen, dass während der letzten Tage die ersten Gerüstteile

rund um die Halle montiert wurden. Dies als Vorarbeit für die folgenden Betonieretappen der später effektiv sichtbaren Sporthallenhülle.

Arbeitsvergaben Sporthalle

Die Sekundarschulgemeinde Arbon hat folgende Arbeitsvergaben vorgenommen – Allgemeine Metallbauarbeiten: Fuchs&Fuchs, Steinach; Unterlagsboden (Anhydrit): Scheuermann AG, Goldach; Sporthallenbelag und PU-Bodenbeläge: Jank+Blatter, Rothenburg; Innentüren aus Holz und Brandschutzkorridor UG: Bach Heiden AG, Heiden. Arbeitsvergaben Ergänzungsbau – Schliessanlagen: SFS unimarket AG, Heerbrugg; Deckenbekleidungen Holz: Phonex-Gema AG, St.Gallen; Innere Malerarbeiten: Maurer AG, Arbon.



Schüleranliegen für Spielplätze

Die 5. Klasse von Lehrer Remo Gehrig hat im Fach Mensch und Umwelt das Thema Kinderrechte bearbeitet und dabei Massnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität der Kinder in Steinach diskutiert. Sie haben das Ergebnis dem Gemeinderat zur Prüfung eingereicht. Gemeindepräsident Roland Brändli hat die Anliegen und Bewilligungswege mit den Schülern in der Klasse besprochen. Daraus sind die für die Schüler wesentlichen Anliegen für einen Sprungturm oder eine Rutsche im Seebad, die Ausstattung der Fussballtore auf dem Schulareal mit

Netzen, eine Halfpipe/Skaterpark und die Erneuerung des Kinderspielplatzes beim Schulhaus entstanden. Der Gemeinderat hat diese Wünsche besprochen und der Schulklasse eine schriftliche Antwort abgegeben. Einzelne Anliegen werden allenfalls zusammen mit der Schulgemeinde umgesetzt (Tor-netze) oder in künftige Planungen aufgenommen (Kinderspielplatz). Ein Sprungturm ist aus Sicherheitsgründen im Seebad nicht möglich (zu geringe Wassertiefe) oder mit für Steinach grossen Kosten verbunden (Halfpipe/Skaterpark).

GKS

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE
Gold- und Silberankauf
nur beim seriösen Goldschmied

ca. Fr. 39.50/48.– per Gramm Feingold

Markus Franz, Goldschmied
8590 Romanshorn · www.franzschmuck.ch

His-törrchen

Vor 150 Jahren

Franz Saurer heiratet

Witwe Stoffel: 1862

Der Bauernsohn Franz Saurer (1806–82) aus dem südlichen Württemberg machte eine Mechanikerlehre in Schaffhausen. Dann führte ihn der Beruf über Winterthur nach St.Georgen. Als angestellter Konstrukteur gründete er dort eine Familie und 1853 eine eigene Giesserei. Nach 27 Ehejahren starb seine Frau als Mutter von sechs Knaben. Kurz zuvor war sein Berufskollege F. X. Stoffel in Arbon gestorben. Dessen kinderlose Frau brauchte einen Meister in der Werkstatt. Und Franz Saurer benötigte eine Hausfrau für die Söhne. So kam es zum Eheschluss zwischen den beiden Verwitweteten und zu Saurers Betriebsverlegung von St.Georgen nach Arbon.

Das ist erstaunlich. Denn am Oberlauf der Steinach bestand die Möglichkeit zur Nutzung der Wasserkraft. In Arbon aber gab es einen Maschinenantrieb nur mittels Pferdegöppel. Jedoch am Bodensee war eine Eisenbahn in Planung. Und diese würde es ermöglichen, mit Steinkohle befeuerte Dampfmaschinen einzusetzen. Der heftige Streit um die Linienführung zwischen Konstanz und Rorschach (via Sommeri-Amriswil-Neukirch oder via Romanshorn?) verzögerte den Bahnbau allerdings lange Zeit. Erst sieben Jahre nach Franz Saurers Wechsel brachte die als «Seeschlange» verspottete Eisenbahn den schwarzen Brennstoff nach Arbon.

hfw

(Näheres im Historischen Museum Schloss Arbon)